

## Pressemitteilung

Berlin, 14. Januar 2025

### Fünf neue Forschungsprojekte im Akademienprogramm 2025

**NS-Verfolgung und Musikgeschichte, Finanz- und Unternehmensdaten, griechische Münzbilder, vorderasiatische Siegel und Siegelabrollungen sowie die babylonisch-assyrische Sprache – um diese Themenbereiche erweitert sich das Akademienprogramm 2025. Das gemeinsame Forschungsprogramm der Wissenschaftsakademien umfasst nun insgesamt 127 Projekte in 192 Arbeitsstellen. Bund und Länder stellen hierfür rund 80 Millionen Euro zur Verfügung. Damit ist das gemeinsame Forschungsprogramm der Wissenschaftsakademien das größte Langfristforschungsprogramm für geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung innerhalb Deutschlands.**

*„Natürlich freue ich mich“, sagt Professor Christoph Marksches, Präsident der Akademienunion, „über jedes einzelne Projekt von Herzen, weil es doch die Intensität, Gegenwartsrelevanz und herausragende Qualität der Forschung in den Akademien unseres Landes eindrücklich dokumentiert. Aber ich bin auch beglückt, dass sich an den „Imagines Nummorum“ zeigt, dass klassische deutsche altertumswissenschaftliche Forschung und modernste KI-Anwendungen bestens zusammengehen, die großen altorientalistischen Projekte nach wie vor an deutschen Akademien betrieben werden und die wachsende Bedeutung der Wirtschaftsgeschichte im Portfolio der Geschichtswissenschaften auch durch die Akademien vorangetrieben wird.“*

Folgende fünf Projekte, die sich in einem mehrstufigen wettbewerblichen Verfahren durchgesetzt haben, wurden zum 1. Januar 2025 neu ins Akademienprogramm aufgenommen:

- **„NS-Verfolgung und Musikgeschichte. Revisionen aus biographischer und geographischer Perspektive“** (Akademie der Wissenschaften in Hamburg)
- **„Finanz- und Unternehmensforschung aus der Langfristperspektive: Erschließung historischer Bestände deutscher Finanzmarkt- und Unternehmensdaten“** (Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz / Heidelberger Akademie der Wissenschaften)
- **„Imagines Nummorum: Thesaurus Iconographicus Nummorum Graecorum Online. Antike griechische Münzbilder im Kontext (IMAGNUM)“** (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)
- **„KIŠIB. Digital Corpus of Ancient West Asian Seals and Sealings. Digitales Korpus vorderasiatischer Siegel und Siegelabrollungen“** (Bayerische Akademie der Wissenschaften / Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

- „Leipzig Akkadian Dictionary (LAD)“ (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig)

Mit dem Ziel der Erschließung, Sicherung und Erforschung weltweiter kultureller Überlieferungen wird das Akademienprogramm seit 1979/80 von Bund und Ländern gemeinsam finanziert und von der Akademienunion koordiniert. Träger des Programms und zuständig für die Bearbeitung der Projekte sind die acht in der Akademienunion zusammengeschlossenen Akademien und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Das Akademienprogramm wird jährlich bundesweit ausgeschrieben. Für die Neuvorhaben im Akademienprogramm kann sich jede/r Wissenschaftler/in in Deutschland mit einer Projektskizze direkt bei einer der acht Mitgliedsakademien der Akademienunion oder bei der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften – bewerben. Noch bis zum 31. Januar 2025 läuft die Ausschreibung für das Akademienprogramm 2027: <https://www.akademienunion.de/akademienunion/ausschreibungen>.

**Pressekontakt:**

Dr. Annette Schaeffgen

Leiterin Berliner Büro der Akademienunion und Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 / 325 98 73-70 | [annette.schaeffgen@akademienunion.de](mailto:annette.schaeffgen@akademienunion.de)

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist der Zusammenschluss der acht deutschen Wissenschaftsakademien der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen dieser Akademien auf der Bundesebene ebenso wie im internationalen Kontext und koordiniert das Akademienprogramm, das weltweit größte geistes- und sozialwissenschaftliche Förderprogramm zur Sicherung, Dokumentation und Erschließung des kulturellen Erbes im In- und Ausland. Die Akademienunion beteiligt sich an der Weiterentwicklung des deutschen und europäischen Wissenschaftssystems, der gemeinsamen Gesellschafts- und Politikberatung der deutschen und internationalen Akademien(-zusammenschlüsse) und lädt regelmäßig an verschiedenen Orten zum Dialog über aktuelle Themen aus der Wissenschaft ein. [www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

Wenn Sie in Zukunft keine Pressemitteilungen der Akademienunion mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an: [presse@akademienunion.de](mailto:presse@akademienunion.de).